

Mentoring-Programm des Runden Tisch GIS e.V.

von Erfahrenen lernen – als Tandem zum Erfolg

Wozu ein Mentoring-Programm

Sie stehen am Anfang Ihrer beruflichen Laufbahn im Bereich Geoinformation. Als Young Professional für Geoinformationssysteme / Geoinformatik steht Ihnen eine Welt offen voller Möglichkeiten, Herausforderungen und Chancen. Oder Sie denken darüber nach, wie Sie sich beruflich weiterentwickeln könnten. Hilfreich in beiden Fällen wären da kompetente, erfahrene Ansprechpartner, mit denen Sie Ihre Vorstellungen offen diskutieren können, die gute Tipps geben können, die die richtigen Leute kennen. Das Mentoring-Programm des Runden Tisch GIS kann Ihnen dabei helfen. Eine dezidierte Mentorin / Mentor kann Sie über einen gewissen Zeitraum in der Anfangsphase einer Berufstätigkeit und / oder Young Professional Mitgliedschaft beim RTG begleiten. Mit dem Mentoring-Programm können solche erfolgreichen Tandems zusammengeführt werden.

Zielgruppen: Young Professional Mitglieder des RTG und GIS-Professionals

Diese Handreichung richtet sich sowohl an Young Professional Mitglieder (im weiteren **Mentee** genannt),

- die eine Orientierung über die beruflichen Möglichkeiten in der GIS Branche wünschen (z.B. Was erwartet mich, wenn ich in die Verwaltung oder aber in ein Ingenieurbüro gehe?),
- die das Netzwerk des RTG für die Planung ihres beruflichen Werdegangs nutzen wollen (z.B. Wie mache ich mich selbständig, wie gründe ich ein Spin-off?)
- die einfach von den Erfahrungen anderer RTG-Mitglieder profitieren wollen (auch z.B. Wie kann ich den Anforderungen von Familie und Beruf gerecht werden?),

als auch an Interessierte (**Mentorin / Mentor**),

- die sich bereit erklären möchten, Ihre berufliche Erfahrung in das Mentoring-Programm des RTG einzubringen.

Anbahnungsprozess – wie finde ich eine Mentorin / einen Mentor?

Potentielle Mentorinnen oder Mentoren melden sich beim Runden Tisch GIS über E-Mail oder über die dafür eingerichtete Funktionalität auf der RTG WebSite an. Dort stellen sie sich kurz vor, geben Ihre Expertise an und ein kurzes Testimonial (z.B. auch als Video), was sie motiviert, sich als Mentorin / Mentor zur Verfügung zu stellen (siehe Tabelle 1). Sie erklären, dass sie mit der Veröffentlichung dieser Daten in Verbindung mit ihrem Namen und aktuellen Tätigkeit einverstanden sind. Auf der RTG-Mentoring-Webseite werden alle potentiellen Mentorinnen und Mentoren gelistet. Ihre Kontaktdaten werden nicht veröffentlicht.

Interessierte für ein Mentoring (Mentee) können sich auch online beim Runden Tisch GIS oder per E-Mail bewerben. Sie geben ebenfalls Ihren professionellen Hintergrund an und wählen aus, wen sie aus der Liste als Mentorin / Mentor an die Seite gestellt haben wollen (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Angaben für eine Bewerbung im Mentoring-Programm des RTG

Mentee

Voraussetzung: persönliche Mitgliedschaft im RTG als Young Professional

... bekundet Interesse für Mentoring

- Vorstellung mit Kurz-CV
- Erfahrung in folgenden Bereichen (offene Liste von Stichworten, eventuell leer)
- Vorstellung von dem Mentoring
- gewünschte Mentorin / Mentor

Mentorin / Mentor

Voraussetzung: Mitgliedschaft im RTG – persönlich oder über die Firma / Organisation / Behörde

... bietet Mentoring an

- Vorstellung mit Kurz-CV
- Erfahrung in folgenden Bereichen (offene Liste von Stichworten – sollte nicht leer sein)
- Motivationstestimonial

Kontaktaufnahme – ist die Mentorin / der Mentor der oder die Richtige?

Der Runde Tisch GIS stellt den Kontakt zwischen berechtigten Interessenten und der gewünschten Mentorin / dem gewünschten Mentor her, indem die Kontaktdaten weitergegeben werden. Der Anbieter / die Anbieterin ist angehalten, den / die Interessierte(n) binnen 2 Wochen zu kontaktieren und ein möglichst zeitnahes, persönliches Kennenlerngespräch zu vereinbaren. Die ausgetauschten Informationen bleiben vertraulich, es sei denn die Parteien vereinbaren etwas Anderes. Dieses Gespräch kann auch über Telefon oder in einer Videokonferenz durchgeführt werden.

Nach 7 Tagen sollen sowohl die Anbieterin oder der Anbieter als auch der / die Interessierte dem Runden Tisch GIS mitteilen, ob sie jeweils an einer Tandem-Bildung interessiert sind. Eine Ablehnung kann aber muss nicht begründet werden. Wichtig ist, dass die fachlichen Erfahrungen der Parteien kompatibel sind und ein persönliches Vertrauensverhältnis basierend auf Sympathie und Empathie aufgebaut werden kann.

Mit Zusage von beiden Seiten wird dieses Tandem beim Runden Tisch GIS als Mentoring-Team geführt. Diese Mentoring-Beziehung besteht erstmal für ein Jahr. Danach entscheiden die Parteien, wie sie weiterhin in Kontakt bleiben wollen. Die Namen der Paarung gibt der Runde Tisch GIS nicht an Dritte weiter. Das Tandem kann aber nach Absprache offen damit umgehen, um das Mentoring als Referenz z.B. bei Bewerbungen anzugeben.

Ablauf des Mentoring

Mentorin / Mentor und Mentee kommunizieren nach Vereinbarung regelmäßig. Die Form der Kommunikation soll für beide Parteien angemessen sein. Persönliche Treffen sind zu bevorzugen aber aus Gründen des Aufwands oder aus zeitlichen Gründen nicht immer möglich. Eine Vergütung erfolgt nicht.

Voraussetzung für beide Parteien ist eine Vertrauensbasis, die es ermöglicht Ratschläge zu geben und Kritik anzunehmen. Die Mentorin / der Mentor kann weitere Kontakte und Ansprechpartner aus dem Runden Tisch GIS oder auch außerhalb vermitteln. Ziel ist es, dem oder der Mentee einen guten Einstieg in die professionelle Arbeitswelt der Geoinformationssysteme zu geben, insbesondere auch zur effektiven Nutzung des Netzwerkes des Runden Tisch GIS für professionelle Belange.

Beide Parteien müssen sich darüber im Klaren sein, dass durch das Mentoring nur Anregungen, Feedback und Verweise auf weitere Hilfe gegeben werden können. Beide Parteien haben von dem Mentoring einen Mehrwert. Fragen helfen die persönliche Rolle zu reflektieren und damit effektiver zu werden. Die Freude an der Geoinformation soll letztendlich gefördert werden.